



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Rundbrief 10.2021

Anfang November 2021

»Letzten Sonnabend früh [...] fuhr ich nach Polling, Mama zu besuchen. Wiedersehen mit dem altvertrauten, sympathischen, melancholisch umsponnenen Ort. [...] Sieben Uhr auf und vor Frühstück und Sonnenaufgang, der Mond stand noch ziemlich hoch, bei eisiger Kälte spazieren gegangen [...]. Die frostige Gegend vor Tag, mit den Steinbrüchen und der schneestarren Bergkette, wirkte wie eine Mondlandschaft.«

Tagebucheintrag vom 10. Februar 1920

Liebe Mitglieder,

manchmal ist man zwar am richtigen Ort, aber zum falschen Zeitpunkt. Mag sein, dass TM aus diesem Spaziergang Anregungen zu seinem *Zauberberg* empfangt. Bitterkalt war's, aber vielleicht hat er sich an diesen frostigen Wintermorgen auch bei der Schilderung von Adrian Leverkühns Kälte im *Doktor Faustus* zurückerinnert. Zu einer anderen Zeit (bezogen auf Jahreszeit und Uhr) hätte er diesen Blick genießen können, den Pollinger Steinbruch direkt im Rücken:



Herbstgruß aus Polling. Foto: E. Zimmermann

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann - Vorsitzender Dr. Dirk HeiBerer
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Der falsche Zeitpunkt. So geht es uns nun schon das zweite Jahr. An Ideen mangelt es uns nicht: Live-Vorträge, gemeinsame Ausstellungsbesuche, Ausflüge und Reisen, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Einweihung etc. Für Dezember hatten wir eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit attraktivem Programm vorgesehen, aber wieder spielt uns Corona einen Streich: Die Hygienevorschriften in geschlossenen Veranstaltungsräumen sind (verständlicher Weise) so rigoros, dass keine Stimmung aufkommen kann: 3G+ und AHA sind mittlerweile allbekannte Kürzel, an denen auch wir nicht vorbeikommen.

Was tun? Es bleibt vorläufig »nur« unser Zoom-Format. Wir werden also am 13.12. eine kleine Feier am Bildschirm veranstalten und hoffen, Sie bestücken sich selbst mit Rot- oder Glühwein und Adventsgebäck. Das Programm dazu finden Sie im Anhang. Wir freuen uns besonders, dass unser Mitglied **Prof. Heinz J. Armbrust** bei dieser Gelegenheit sein neues *Buch **Des Zauberers Schatten. Klaus Mann und Thomas Mann in ihren Tagebüchern und Briefen*** vorstellt, das im November im Allitera Verlag erscheint.

Das persönliche Zusammentreffen müssen wir demnach schon wieder verschieben. Aber den Frühling wollen wir mit Ihnen gemeinsam feiern und planen dazu im **Frühjahr 2022** eine **Fahrt nach Polling**: denn dann wird der dortige **Klosterwirt** wieder öffnen, wir können uns von einem jungen und ausgezeichneten Koch verwöhnen lassen und gleichzeitig corona-entspannt im Biergarten sitzen. Parallel dazu wird es ein attraktives Kulturprogramm geben: einen Besuch der STOA169, die Besichtigung des Küchenschanks der Familie Mann aus der Poschi (sh. Rundbrief 7) im Pollinger Museum und die offizielle Übergabe eines TM-Porträts von Marino Marini, eine Schenkung unseres Mitglieds Prof. Jochen Eigler an das Forum, das künftig im Pollinger Museum hängen wird (sh. Rundbrief 3). Zusätzlich gibt es Gelegenheit, den Franz-Seitz-Film *Doktor Faustus* in Ausschnitten zu sehen, inkl. Bonusmaterial (sh. Rundbrief 8). Und dies alles im Freien und/oder in großen Räumen – safety first!

Bis dahin bleibt uns das Zoom-Format, das sich im letzten Jahr zu mehr als einer Alternative für persönliche Vorträge entwickelt hat. Auch im November planen wir eine Veranstaltung, gemeinsam mit dem Lübecker Buddenbrookhaus: Birte Lipinski und Alexander Bastek berichten von den Ausstellungen **100 Jahre Nordische Woche 1921**, Dirk Heißerer stellt das Buch **Carl Georg Heise, Viktor Mann, Manfred Sturmann: Persönliche Erinnerungen an Thomas Mann** (Band 9 der »Fundstücke« der Thomas-Mann-Schriftenreihe) vor (sh. Rundbrief 7-8.2021). Den **Bestellschein** (als Mitglied erhalten Sie 20% Rabatt) legen wir noch einmal bei.

Auf unserer Mitgliederversammlung am 13. September regte unser Mitglied Dr. Ludwig Steindl an, forumsintern die Kontakte der Mitglieder zugänglich zu machen. Die technischen Voraussetzungen dafür wurden inzwischen geschaffen, der Punkt ist auf unserer Webseite unter **Verein/Mitgliederbereich** aufrufbar. Allerdings fordert der Datenschutz, dass jedes Mitglied mit der Weitergabe seines Kontaktes auch einverstanden ist. Bitte stimmen Sie auf dem anliegenden Blatt schriftlich zu und senden Sie das Formular an unser Büro zurück. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Mitglieder an dem Austausch der Kontakte beteiligten.

Was gibt es sonst zu berichten? Von den Umbaumaßnahmen im Villino haben wir Ihnen in den letzten Wochen schon mehrfach Zeitungsausschnitte geschickt. Nun hat eine Ausstellung eröffnet, die unser Mitglied **Karin Gerstacker** besucht hat und darüber berichtet. **Ulrike Oertel** fasst vorher den Stand der Dinge zusammen:



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Thomas Mann-Ausstellung in Feldafing (nicht öffentlich)

Das Villino. Das denkmalgeschützte Villino wird aktuell umfassend renoviert und in seinen Zustand von 1920 versetzt. Laut einem Artikel der SZ (Starnberg) vom 11.10.2021 hat das Starnberger Bauamt die weitere Museumsnutzung untersagt. »Denn die Behörde hatte mangelnden Brandschutz, Fluchtwege, Besuchertoiletten und die zu geringe Deckenhöhe des Hauses moniert. Das Villino sei laut Bebauungsplan ein Wohnhaus.«

Zum jetzigen Stand gibt es noch keine konkrete Verwendung für das Haus nach der Renovierung. Das ist sehr schade, aber umso größer ist die Freude, dass nun ein weiterer Erinnerungsort an TM und seine Aufenthalte in Feldafing geschaffen wurde. Im Oktober wurde im Benedictus Krankenhaus Feldafing feierlich die Dauerausstellung zu Thomas Mann und seiner Zeit im Villino eröffnet. Das Konzept dazu stammt von unserem Mitglied Gernot Abendt aus Tutzing.

Leider ist die Ausstellung im Krankenhaus derzeit nicht öffentlich zugänglich, deshalb hat sich unser Mitglied Frau Gerstacker auf den Weg gemacht und berichtet uns von ihrer Privatführung.

Ulrike Oertel

Die Ausstellung. Donnerstag, den 21.10.2021, durften mein Mann und ich bei herrlichem Sonnenschein eine Exklusivführung durch Herrn Abendt im Patientenrestaurant des Benedictus Krankenhauses zur Ausstellung Thomas Mann genießen.

Die jetzige »Alternative« zum Villino ist – wie ich finde – sehr stimmig in das Ambiente eingefügt. Man merkt schon am Eingang, dass es eine Klinik ist, die der Lage alle Ehre macht. Sogar die Adresse Thomas-Mann-Straße 6 erinnert an den geschichtsträchtigen Ort.

Auf dem nachgebildeten Schreibtisch Thomas Manns liegt ein edel gebundenes A3 Heft, welches die Stationen im Hintergrund erklärt. In weiteren sehr ansprechenden Vitrinen werden einem die Werke *Joseph und seine Brüder*, *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull*, *Wälsungenblut* und *Der Zauberberg* mit Buchausgaben, Bildern und sonstigen Exponaten nahegebracht.

Zum Abschluss hat uns Herr Abendt aus seiner Plattensammlung auf dem in England von Herrn Prof. Dr. Salfeld ersteigerten original nachgebauten Grammophon von Richard Tauber »Am Brunnen vor dem Tore« geräuschvoll vorgespielt. Ein weiterer Nachbau gehört dem Thomas-Mann-Forum München e. V., stand im Villino und befindet sich heute im Hotel Kaiserin Elisabeth in Feldafing. Zuletzt wurde es 2020 auf unserem Sommerfest gespielt.

Ich wäre gerne in dem A3 Heft und seinen Erklärungen versunken, was natürlich den Zeitrahmen gesprengt hätte. Für die Patienten, die bestimmt nicht alle eingefleischte Thomas Mann Kenner sind, dürfte es ein literarischer Augenschmaus sein.

Ich bedanke mich herzlich bei Familie Abendt für ihre Zeit und dass ich fotografieren durfte.

Karin Gerstacker



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

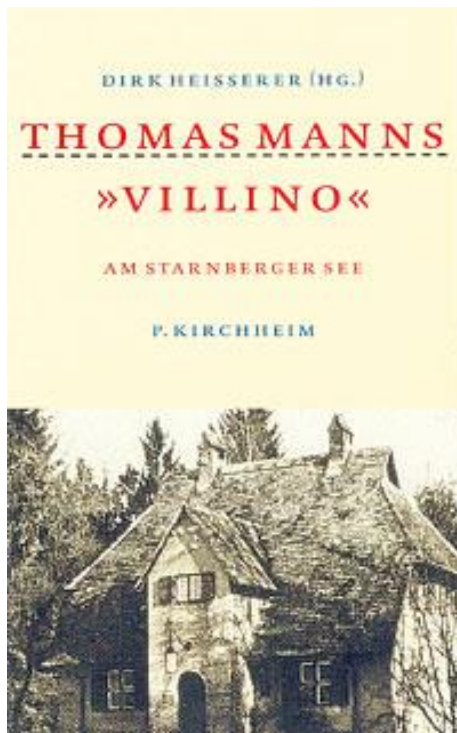
Impressionen aus dem Patientenrestaurant des Benedictus Krankenhauses



Fotos: Karin Gerstacker

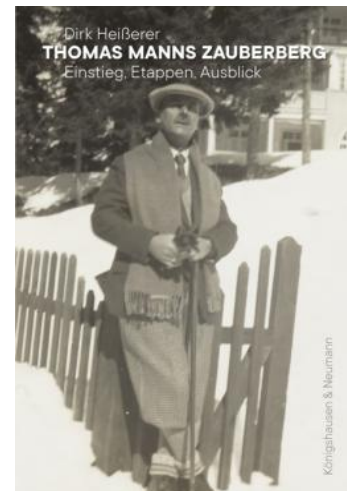


THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.



In diesem Zusammenhang wollen wir noch einmal auf zwei Buchpublikationen von Dirk Heißerer hinweisen. Das Buch *Thomas Manns »Villino«*, erschienen 2001 im P. Kirchheim Verlag, München, ist für € 10 (inkl. Versand) auch über unser Büro bestellbar. Das Buch enthält den Briefwechsel mit dem Hausbesitzer, dem Kunsthändler, Kunsthistoriker und Verleger Dr. Georg Martin Richter (1875-1942) sowie mit der Feldafinger Autorin Emma Bonn (1879-1942).

Dirk Heißerers Buch *Thomas Manns Zauberberg*, liegt in mittlerweile vierter Auflage im Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg, vor und ist über den Buchhandel bestellbar, 132 Seiten, ISBN: 978-3-8260-6590-3, € 14,80. Das Villino wird hier auf den Seiten 20f. vorgestellt; hingewiesen wird dort auch darauf, dass Lodovico Settembrinis »Studio und Schlafkabinett« samt der »Bettstatt im Mansardenwinkel« sich lange Zeit im ersten Stock des Villino wiederfinden ließen.



Übrigens: Soeben erschienen ist ein neues Buch über Emma Bonn! Angela von Gans hat ihre *Spurensuche nach einer deutsch-jüdischen Schriftstellerin* in der STROUX Edition veröffentlicht (148 Seiten, ISBN: 978-3-9480-6520-1, € 20.00).

Und hier noch eine Reminiszenz zu dem ersten szenischen Konzert zum ***Doktor Faustus zwischen Beethoven und Schönberg*** von unserem Mitglied Dr. Ludwig Steindl (Berg):

Wer meint, Thomas Manns Musikerroman *Doktor Faustus* wäre schon mit »historischem Edelrost« überzogen und aus der Zeit gefallen, den hat dieser Abend spektakulär eines Besseren belehrt. Den beiden Protagonisten des »**szenischen Konzertes: Doktor Faustus zwischen Beethoven und Schönberg. Intoxikation und Illumination**« – Hanns- Joachim Mattke und Wenzel Gummer – gelang es furios, die Leverkühn-Geschichte im musikalisch-ästhetisch-politischen Kontext auf die Bühne des Johannisssaales zu bringen. Eine rezitatorische und pianistische Glanzleistung – besonders der musikalische Spannungsbogen zum teuflischen Vertrag – von der »Stallwärme« von Beethovens op. 111 zur eisigen Schönberg Klangwelt – bildete einen Sog, der die Zuhörer in den Bann schlug. Alles sehr packend, auch für Leser, die das Buch schon gut kennen. Thomas Mann meinte, das Ganze (...) spiele in Deutschland von gestern und heute. Das »heute« wirkt fort – auch ein Lebensalter nach Erscheinen des Werkes. (Wiederholung am 27.11.2021 im Künstlerhaus am Lenbachplatz, Infos unter: <https://www.freundeskreis-chateau-orion.de/veranstaltungen-1>)

In diesem Sinne: Genießen Sie die letzten Herbsttage! Und schön kann ja auch der Winter sein.

Ihr Vorstand des Thomas-Mann-Forums München e.V.: Dr. Dirk Heißerer, Dr. Alexander Krause, Regine Urban-Falkowski, Eckhard Zimmermann

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann -Vorsitzender Dr. Dirk Heißerer
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de



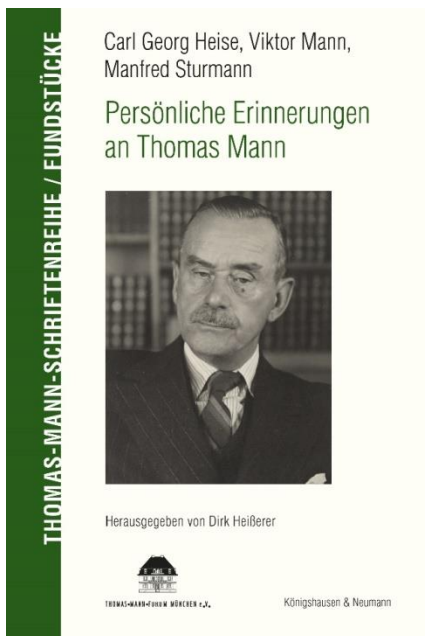
THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Einladung zum Zoom-Vortrag

**Dr. Dirk Heißeherer, Dr. Birte Lipinski, Dr. Alexander Bastek
(München und Lübeck)**

Persönliche Erinnerungen an Thomas Mann

Termin: **Dienstag, 23.11.2021, 19.00 Uhr**



Drei bisher unveröffentlichte Erinnerungsschriften wurden von Dirk Heißeherer entdeckt und auf Anregung des Buddenbrook-Hauses in unserer Schriftenreihe herausgegeben.

Da ist zunächst **Carl Georg Heise** (1890-1979). In seinem Rückblick auf die von 1921 bis 1934 gepflegte Freundschaft mit Thomas Mann mischen sich Bewunderung für den „Dichter“ und Stirnrunzeln für dessen engagierte politische Stellungnahmen. Kunst und Politik seien doch unvereinbare Sphären mit Grenzen, die ein Künstler nicht überschreiten dürfe!

Nicht weniger aufschlussreich ist der hier erstmals vorgelegte Text von **Viktor Mann** (1890-1949). Er war von ihm als eigenes Doppelkapitel zu *Wir waren fünf. Bildnis der Familie Mann* (1949) vorgesehen, wurde aber vom Südverlag abgelehnt. Warum? Die Antwort wirft einen neuen, kritischen Blick auf den jüngeren Bruder und eine Anzahl von Fragen auf, die die Forschung noch beschäftigen werden.

Und dann der wunderbare Text »Spaziergänge mit Thomas Mann« des deutsch-jüdischen Lyrikers und Erzählers **Manfred Sturmann** (1903-1989)! Seine Erinnerungen erzählen vom Lebensplan einer Vermittlung zwischen der alten Heimat Deutschland und dem neuen Zion – und von der Rolle, die Thomas Mann dabei spielte.

Wir freuen uns sehr, dass **Dr. Birte Lipinski**, Leiterin des Buddenbrook-Hauses, und **Dr. Alexander Bastek**, Museumsleiter des Behnhauses, den Anlass der Publikation, die Ausstellung »100 Jahre Nordische Woche in Lübeck 1921«, in Wort und Bild vorstellen!

München, November 2021

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie ein, an unserem 13. Zoom-Vortrag teilzunehmen und bitten Sie, sich für den Abend **bei unserem Büro mit Ihrer E-Mail-Adresse anzumelden**. Der Link geht Ihnen umgehend mit Infos unseres ‚Host‘ Herrn Eckhard Zimmermann zur Handhabung zu.

Mit besten Grüßen
i.A. Dr. Dirk Heißeherer



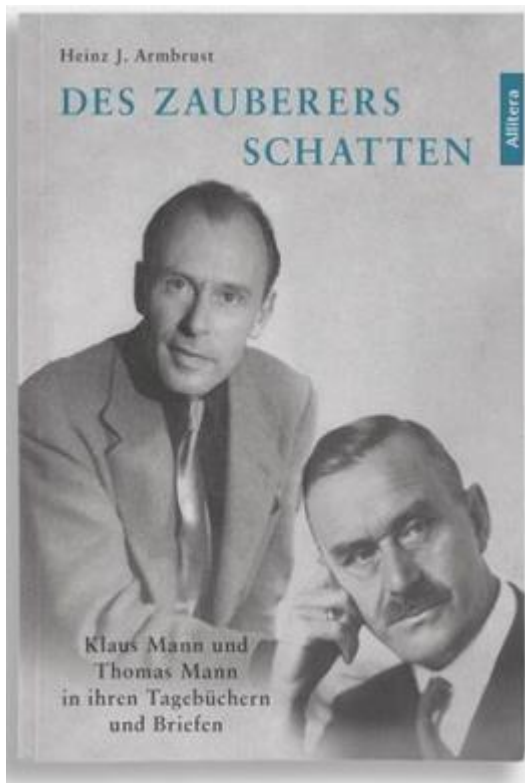
THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

**Einladung
zur Zoom-Weihnachtsfeier und zum Zoom-Vortrag**

Prof. Heinz J. Armbrust (Landshut)

***Des Zauberers Schatten.
Klaus Mann und Thomas Mann in ihren Tagebüchern und Briefen***

Termin: Montag, 13.12.2021, 19.00 Uhr



Der Ruhm Thomas Manns lag wie ein Schatten auf dem Leben des Sohnes. Doch vielfach werden in Publikationen zu den Manns aus den zahlreich vorhandenen und fast 50 Jahre abdeckenden Quellen zum Verhältnis von Vater und Sohn gezielt Passagen ausgewählt, die »passen«, um ein schon vorgefertigtes Bild von Thomas und Klaus Mann zu zeichnen. Heinz Armbrust hält mit einer genauen Sicht auf die Tagebücher und Briefe des Vaters und Sohnes dagegen und bietet eine Studie ihres Verhältnisses aus erster Hand.

Heinz J. Armbrust studierte Germanistik und Anglistik in München und Edinburgh. Bis zu seiner Pensionierung war er Professor für Wirtschaftsenglisch und Rhetorik an der Fachhochschule Landshut. Zwei weitere Bücher von ihm sind im TMFM wohlbekannt: »*Liebe Freundin ...*« *Frauen um Thomas Mann*, Frankfurt/M. 2014, sowie (in Co-Autorschaft mit Gert Heine) *Wer ist wer im Leben von Thomas Mann?*, Frankfurt/M. 2008.

Dem Vortrag von Prof. Armbrust folgt ein geselliger Teil, worin wir daran erinnern wollen, wie die Familie Mann ihr letztes Weihnachtsfest in München 1932 gefeiert hat.

München, November 2021

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie ein, an unserer **Weihnachtsfeier** und an unserem 14. Zoom-Vortrag teilzunehmen. Wir bitten Sie, sich für den Abend **bei unserem Büro mit Ihrer E-Mail-Adresse anzumelden**. Der Link geht Ihnen umgehend mit Infos unseres ‚Host‘ Herrn Eckhard Zimmermann zur Handhabung zu.

Mit besten Grüßen

i.A. Dr. Dirk Heiße